

# FRAKTION **GRÜNE ARBEITNEHMER** IN DER AK WIEN

174. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 11. November 2020

## **Antrag 3**

### **Grenzwerte für Ozon, Feinstaub und Stickoxide herabsetzen**

**Die Arbeiterkammer Wien fordert die Bundesregierung auf, die Grenzwerte für Ozon, Feinstaub und Stickoxide deutlich herabzusetzen.**

Wie sich auch bei der Corona Krise gezeigt hat, ist eine Vorschädigung der Lungen durch Schadstoffe wie Feinstaub, Ozon, Stickoxide etc. ein erhebliches Risiko für nachfolgende Virusinfektionen, die die Lunge schädigen. Corona hat also besonders bei Personen mit Vorerkrankungen, den sogenannten Riskogruppen, dramatische negative Auswirkungen auf den Krankheitsverlauf. Hier zeigt sich, dass die Anzahlen der schweren Krankheitsverläufe und der Todesfälle mit den Vorerkrankungen korrelieren, dass also die Wahrscheinlichkeit für einen schweren Krankheitsverlauf und sogar einen tödlichen Ausgang der Krankheit bei Personen mit vorgeschädigter Lunge drastisch erhöht ist.

Aber nicht nur für die Corona-Erkrankung, sondern auch für andere Krankheiten wäre das Minimieren von Schadstoffen in der Luft und ein gezielter Aufbau der Immunstärke der Menschen von Vorteil.

Technische und medizinische Maßnahmen versagen dann eben sehr oft, wenn es Vorschäden gibt. So ist z.B. die künstliche Beatmung der Corona-Patienten und - Patientinnen nicht so einfach und vielleicht sogar in manchen Fällen schwierig bis kontraproduktiv, da die bereits geschädigten Lungenbläschen durch den erhöhten Gasdruck bei der Beatmung zusätzlich geschädigt werden.